ERGEBNISSE

Reise des Oberbürgermeisters nach China in Begleitung einer Delegation

25. - 31. Oktober 2015

LANDESHAUPTSTADT HANNOVER

HANNOVER

INHALTSVERZEICHNIS

EINLEITUNG 3

SHANGHAI
Das “Eingangstor” nach China 6 - 7

SHENZHEN
Initiierung einer projektorientierten Kooperation 8 - 12

CHANGDE
Die Bestätigung einer gelungenen Beziehung 13 - 17

EVALUIERUNG UND PERSPEKTIVE 18 - 21

Anlage 1
Zusammensetzung der Delegation 22 - 24

Anlage 2
Programm der Reise 25 - 28

Anlage 3
Berichterstattung in den Medien 29 - 31

EINLEITUNG

Vom 25. bis 31. Oktober 2015 hat der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Hannover, Herr Stefan Schostok, mit einer Delegation aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft die Volksrepublik China besucht.

Diese Reise stellt einen wichtigen Meilenstein für den Ausbau der Beziehungen zwischen der Landeshauptstadt Hannover und China dar.

Mit dem Bedeutungszuwachs der Zusammenarbeit zwischen Deutschland und China nimmt auch die Kontaktaufnahme zwischen der Landeshauptstadt Hannover und chinesischen Städten erheblich zu. In diesem Zusammenhang ist es der Landeshauptstadt Hannover besonders wichtig, eine Zersplitterung in zwar viele, aber folgenlose Kontakte zu vermeiden. Vielmehr sollten die bestehenden und vielversprechenden Beziehungen ausgebaut werden. Ebenfalls sollte nach Kooperationen gestrebt werden, die zu wirtschaftlichen, wissenschaftlichen, kulturellen oder zivilgesellschaftlichen Projekten führen können, die sich als erfolgreich und vorteilhaft für die Stadt Hannover als Ganzes erweisen.

Das Potenzial der Zusammenarbeit mit China ist groß. Dies ist eine Erkenntnis des am 18. Mai 2015 von der Landeshauptstadt Hannover organisierten China-Hearings[1]. Hier wurde der Wunsch nach einer besseren Vernetzung und gegenseitigen Unterstützung der verschiedenen Akteure der Stadt im Umgang mit China klar zum Ausdruck gebracht.

Das Potenzial und der Wunsch nach Vernetzung waren der Grund für die Reise des Oberbürgermeisters der Landeshauptstadt Hannover in Begleitung einer Delegation nach China. Die Ziele waren, in China für Hannover zu werben, bestehende Beziehungen weiterzuentwickeln, neue Kooperationsmöglichkeiten zu sondieren und die Aktivitäten von anderen Akteuren der Stadt zu unterstützen.

Insgesamt haben sich 43 Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der Reise (davon manche zumindest an einem Teil der Reise) beteiligt. Die Zusammensetzung der Delegation mit Vertretern aus Politik, Verwaltung, Kultur, Wissenschaft und Wirtschaft spiegelte die vielfältigen Verbindungen und Anknüpfungspunkte zwischen Hannover und China wider (siehe Anlage 1: Zusammensetzung der Delegation der Landeshauptstadt Hannover). Das Büro für internationale Angelegenheiten der Landeshauptstadt Hannover hat die Reise in Kooperation mit hannoverimpuls GmbH organisiert und koordiniert.

Mit einem sehr eng getakteten Programm wurden drei Städte innerhalb von sechs Tagen besucht (siehe Anlage 2: Programm der Reise). Die vorliegende Dokumentation stellt die unmittelbaren Ergebnisse und die eröffneten Perspektiven der Reise nach Shanghai (siehe Teil I), Shenzhen (siehe Teil II) und Changde (siehe Teil III) dar[2]. Fünf Monate nach der Reise wird damit eine erste Bewertung der Reise vorgelegt. Die Berichterstattung in den Medien ist in der Anlage 3 dargestellt.

---

[1] Protokoll des China-Hearings auf Wunsch beim Büro für internationale Angelegenheiten der Landeshauptstadt Hannover verfügbar.

[2] Unternehmensprojekte, die noch Gegenstand ergebnisoffener Verhandlungen sind, können aus Grund der Vertraulichkeit nicht genannt werden.

SHANGHAI
Das „Eingangstor“ nach China
26.-27. Oktober 2015

SKYLINE VON SHANGHAI

Shanghai ist die bedeutendste Industriestadt der Volksrepublik China und eine der größten Städte der Welt. Insofern ist sie oft der erste Anlaufpunkt in China und übt auf Unternehmen eine erhebliche Anziehungskraft aus. Diverse Kontakte und Projekte zwischen Shanghai und Hannover bestehen bereits.

BEIM EMPFANG MIT DEM GENERALKONSUL
DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND IN SHANGHAI

HÖHEPUNKTE DES BESUCHS

- Enthüllung der Leibniz-Statue im Foyer der deutschsprachigen Bibliothek der Tongji-Universität.
- Teilnahme an den Messen CeMAT Asia und PTC Asia.

Tongji-Universität

DIE AUFMERKSAMKEIT AUF HANNOVER ALS KULTUR- UND WISSENSCHAFTSSTANDORT LENKEN

Zusammen mit dem ranghöchsten Repräsentanten der Tongji-Universität, dem Senatspräsidenten Prof. Yang Xianjin, hat Oberbürgermeister Schostok eine von dem Chinesischen Zentrum Hannover e. V. geschenkte Leibniz-Statue in der deutschsprachigen Bibliothek der Tongji-Universität enthüllt. Diese Universität ist seit dem Jahr 2000 einer der wichtigsten Partner der Leibniz Universität Hannover.

SENATSPRÄSIDENT PROF. YANG XIANJIN; GOTTFRIED WILHELM LEIBNIZ UND OBERBÜRGERMEISTER STEFAN SCHOSTOK

- Damit wurde gegenüber der Öffentlichkeit in Hannover und in China für das Leibniz-Jahr 2016 in Hannover und sein attraktives, internationales Programm geworben. Es war auch die Gelegenheit, Gottfried Wilhelm Leibniz als Symbolfigur für Hannover weiter zu positionieren.

- Die Statue von Leibniz gilt als Zeichen der Freundschaft mit der Tongji-Universität. Der Leibniz Universität Hannover ist es besonders wichtig, dass die Tongji-Universität ein beliebter Studien- und Forschungsstandort für ihre Studierenden und Lehrenden bleibt, und dass die Kooperation ausgebaut wird. Die Veranstaltung und die Anwesenheit des Oberbürgermeisters und seiner Delegation haben den Bekanntheitsgrad der Leibniz Universität Hannover gestärkt und der Tongji-Universität gezeigt, dass die hannoversche Universität ein strategischer Partner ist.

- Im Anschluss an die Enthüllungszeremonie fand eine Begegnung zwischen dem Oberbürgermeister und einer Gruppe von Schülern aus Hannover statt. Damit bekundete der Oberbürgermeister seinen Respekt für die acht hannoverschen Schulen[3], die ein Austauschprogramm mit einer Schule aus Shanghai bzw. Beijing pflegen.

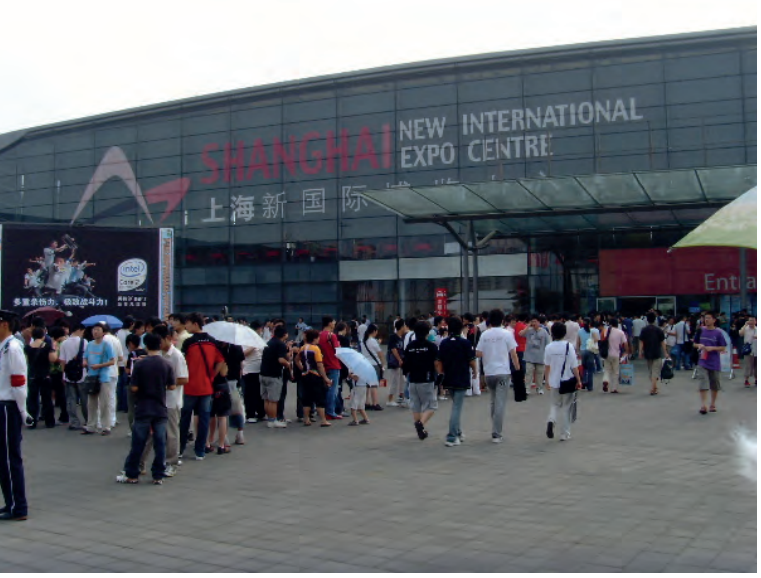
Der Besuch der Tongji-Universität erhöht die Attraktivität Hannovers für Wissenschaftler, Studenten und Touristen aus Shanghai und unterstützt die Entwicklung des akademischen und wissenschaftlichen Austauschs zwischen beiden Städten.

MIT STUDENTEN AUS HANNOVER

[3] Goetheschule, Leibnizschule, IGS List, Bismarckschule, Herschelschule, Ricarda-Huch-Schule, Euroschule Hannover und Dr. Buhmann Schule.

Die Messen CeMAT und PTC Asia

HANNOVER ALS EXZELLENZSTANDORT FÜR DIE INDUSTRIE 4.0 PROFILIEREN

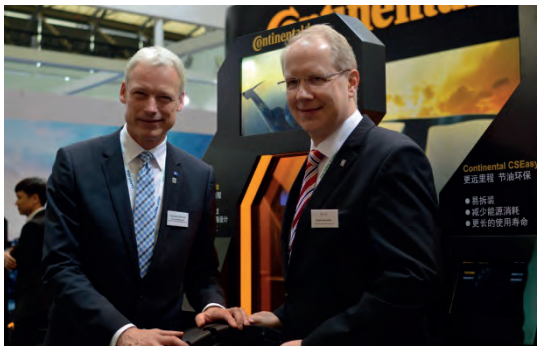


SHANGHAI NEW INTERNATIONAL EXPO CENTRE IN SHANGHAI

Die Deutsche Messe AG ist seit dreißig Jahren in Shanghai aktiv. Seit 1999 bzw. 2000 richtet sie die PTC Asia und die CeMAT Asia aus, die Ableger der Hannover Messe sind. Heute ist die PTC Asia die zweitgrößte Messe für Antriebs- und Fluidtechnik weltweit und die CeMAT Asia ist die größte Intralogistikmesse Asiens. Außerdem ist die Deutsche Messe AG Miteigentümerin des Messegeländes „Shanghai New International Expo Centre“, das heute als Benchmark in China gilt und zu den meist gebuchten Messegeländen in Asien gehört.

- Die Teilnahme der Delegation der Landeshauptstadt Hannover an beiden Messen war die Gelegenheit, die internationalen bzw. chinesischen Aktivitäten der Deutschen Messe AG besser kennenzulernen. Insbesondere sind ihre positiven wirtschaftlichen Auswirkungen für Hannover und ihr Beitrag zur weltweiten Bekanntheit der Stadt für die Teilnehmer deutlich geworden.

- Der Austausch des Oberbürgermeisters und seiner Delegation mit Geschäftspartnern während der Messen und dem Eröffnungsempfang – beispielsweise mit einer Delegation der chinesischen Stadt Yiwu – sollten die Aktivitäten der Deutschen Messe AG unterstützen.



HERR DR. ANDREAS GRUCHOW, DEUTSCHE MESSE AG VORSTAND, UND OBERBÜRGERMEISTER STEFAN SCHOSTOK

- Der **Messerundgang** der Delegation war hauptsächlich Ständen von Unternehmen aus Niedersachsen gewidmet. Die Begegnungen mit dem Oberbürgermeister und der Delegation haben die Aufmerksamkeit der Besucher und anderer Austeller auf diese Unternehmen gelenkt. Außerdem konnten die Mitglieder der Delegation Ideen sammeln und Kontakte mit Ausstellern und Vertretern der Deutschen Messen knüpfen.
- Der Oberbürgermeister hat einen Vortrag auf dem **Smart Manufacturing Forum** der PTC Asia Messe gehalten. Er hat Hannover als Exzellenzstandort für die Industrie 4.0 – sowohl für die Forschung, als auch für die Umsetzung in die Praxis – präsentiert.
- Mit der zentral gelegenen **„Hannover Lounge“** der Hannover Tourismus und Marketing GmbH, hannoverimpuls GmbH und der Deutschen Messe AG wurde für Hannover als Wirtschaftsstandort geworben. Die Anwesenheit von Vertretern der Stadt Hannover hat die Attraktivität der Lounge und die Sichtbarkeit Hannovers auf beiden Messen verstärkt.

REDE BEIM SMART MANUFACTURING FORUM

HANNOVER LOUNGE

- Die Beteiligung der Delegation der Landeshauptstadt Hannover an den Messen CeMAT und PTC Asia ist ein gelungenes Beispiel von gegenseitiger gewinnbringender Kooperation zwischen der Landeshauptstadt Hannover, hannoverimpuls GmbH und der Deutschen Messe AG. Weiterhin wurde die Verbindung zwischen Hannover und dem Thema der Digitalisierung der Industrie (Industrie 4.0) verstärkt. Hannover wurde als innovative Kraft auf dem asiatischen Markt dargestellt und wahrgenommen.
- Der Besuch in Shanghai war die Gelegenheit, für Hannover als Wissenschafts- und Wirtschaftsstandort zu werben und die Aktivitäten der Deutschen Messe AG und die Kooperationsprojekte der Leibniz Universität Hannover in Shanghai zu unterstützen. Das Interesse von Hannover an neuen Kooperationen zwischen hannoverschen und asiatischen Forschungseinrichtungen und Unternehmen stieß auf reges Interesse. Der Besuch fand große Aufmerksamkeit in den Medien (siehe Anlage 3).

SHENZHEN
Initiierung einer projektorientierten Kooperation
28.-29. Oktober 2015

HOCHHÄUSER VON SHENZHEN

Die unmittelbar nördlich von Hongkong gelegene Stadt Shenzhen ist mit ca. 15 Mio. Einwohnern eine der bedeutendsten Großstädte Chinas. Sie ist zudem eine der am schnellsten wachsenden Städte der Welt und weist das höchste Pro-Kopf-Einkommen in China auf (ohne Hongkong und Macau). Shenzhen ist außerdem eine sehr junge und kulturell vielfältige Stadt, in der das Durchschnittsalter der Bewohner bei unter 30 Jahren liegt und deren Bevölkerung mehrheitlich aus Zuwanderern aus anderen Provinzen besteht.

Nach einer vielversprechenden ersten Kontaktaufnahme zwischen Vertretern der Städte Shenzhen und der Landeshauptstadt Hannover im April 2015 aus Anlass der CeBIT Messe wurde die Chance ergriffen, Kooperationsmöglichkeiten mit dieser innovativen Stadt, die in vielen Feldern eine Vorreiterrolle spielt, vor Ort zu sondieren. Bereits bestehende Kontakte in Wirtschaft und Wissenschaft versprechen ein großes Potenzial der Zusammenarbeit und wurden vor Ort konkretisiert.

HÖHEPUNKTE DES BESUCHS

- Feierliche Unterzeichnung einer Absichtserklärung zur Entwicklung der freundschaftlichen Zusammenarbeit zwischen der Stadt Shenzhen und der Landeshauptstadt Hannover.
- Anbahnung oder Vereinbarung konkreter Projekte und Geschäftsverträge.
- Termine und Besichtigungen zum Thema Kreativwirtschaft und Industrie 4.0.

Der politische Wille zur Kooperation ...

Am 28. Oktober 2015 haben Herr Stefan Schostok, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Hannover, und Herr Zhou Derui, Bürgermeister der Stadt Shenzhen, in Anwesenheit der Vertreter des Rates beider Städte eine Absichtserklärung mit dem Ziel unterzeichnet, die freundschaftlichen Beziehungen zwischen ihren beiden Städten zu entwickeln. Die Absichtserklärung läutet den Start der Kooperation zwischen den Städten in den Bereichen Wirtschaft, Kultur und Kreativwirtschaft, Wissenschaft und innovative Technologien, Bildungs- und Gesundheitswesen, Messewesen und Tourismus ein. Im nächsten Schritt werden konkrete Projekte entwickelt.

UNTERZEICHNUNG DER ABSICHTSERKLÄRUNG MIT DER STADT SHENZHEN

... und dessen praktische Umsetzung

- **Im Bereich Bildung und Forschung**
  Die Leibniz Universität Hannover ist an einer Kooperation mit der Shenzhen-Universität interessiert. In beiden Universitäten gehören die Natur- und Ingenieurwissenschaften zu den führenden Gebieten. Darüber hinaus bieten beide Universitäten englischsprachige Kurse an. Das bietet eine optimale Grundlage für den Studentenaustausch und die gemeinsame Forschung.

  Durch die Kontaktaufnahme über die Landeshauptstadt Hannover haben im Rahmen der Reise Gespräche zwischen Vertretern der Leibniz Universität Hannover und der Shenzhen-Universität stattgefunden. Als Ergebnis dieser Gespräche sind Absichtserklärungen zur Kooperation auf gesamtuniversitärer Ebene sowie mit den Fakultäten für Wirtschaftswissenschaften und Mathematik vereinbart worden. Ebenfalls wurden Kontakte zu Vertretern des Bildungsministeriums in Shenzhen hergestellt. Die Grundlage für die zukünftige Zusammenarbeit ist damit geschaffen.

- **Im Bereich Ausbildung**
  Der Bürgermeister der Stadt Shenzhen zeigte großes Interesse am dualen Ausbildungssystem und an möglichen gemeinsamen Projekten. Daher führte das Chinesische Zentrum, Hannover e.V. noch in China auf der Basis der politischen Absichtserklärung erste Gespräche mit Vertretern des Shenzhen Technical College. Die Unterzeichnung einer Kooperationsvereinbarung am 4. Dezember 2015 geht auf diese Gespräche zurück. 2016 beginnt eine dreijährige Ausbildung zum Kfz-Mechatroniker in Anlehnung an das duale System. Shenzhen wird von dem deutschen Know-how profitieren, während das Chinesische Zentrum, Hannover e. V. sich ein neues, langfristiges Geschäftsfeld gesichert hat.

- **Im Bereich Gesundheitswesen**
  Das International Neuroscience Institute Hannover GmbH (INI) kooperiert seit mehreren Monaten mit der Stadt Shenzhen bei der Errichtung eines Krankenhauses, das ein medizinisches Exzellenzzentrum mit Schwerpunkt in der klinischen Neurowissenschaft beherbergen wird.

  Dazu wurde in Anwesenheit und mit der Unterstützung des Oberbürgermeisters Schostok und der politischen Mitglieder der Delegation eine Vereinbarung zwischen dem INI Hannover GmbH und der chinesischen Firma AMER für den Bau und das Management eines weiteren, privaten Krankenhauses über einen Wert von 300 Millionen Euro unterzeichnet. Damit wird die Exzellenz von Hannover im Bereich Neurowissenschaft durch ein öffentliches und ein privates Projekt nach Shenzhen exportiert, wovon das INI in Hannover stark profitieren wird. Die Unterstützung des Oberbürgermeisters der Landeshauptstadt Hannover hat in beiden Fällen ein politisches Signal gesendet, das positiv auf die Weiterentwicklung beider Projekte wirken wird.

- **Im Bereich Messewesen**
  Die Deutsche Messe AG hat bereits vor einiger Zeit das Potenzial Shenzhens erkannt. Als Technologiestandort passt die

Stadt ideal zum Produktportfolio der Hannover Messe. Außerdem thematisiert die Deutsche Messe AG den Themenkomplex Industrie 4.0 / Smart Manufacturing mit der Organisation der „Industrial Automation Shenzhen“ Messe. Die Deutsche Messe AG plant, diese Veranstaltung weiter auszubauen.

Der Besuch der Delegation der Landeshauptstadt Hannover hat dem Vertreter der Deutschen Messe AG ermöglicht, sich direkt mit dem Bürgermeister der Stadt Shenzhen auszutauschen und neue, vielversprechende Perspektiven für die Geschäfte der Deutschen Messe AG in Shenzhen eröffnet. Schon ein paar Wochen nach der Reise reiste eine Wirtschaftsdelegation aus Shenzhen nach Hannover, um diese Gespräche fortzuführen.

- **Im Bereich Digitalisierung der Industrie (Industrie 4.0)**

  Das Thema der Industrie 4.0 wurde als ein wichtiges Kooperationsfeld identifiziert. Beide Städte sind in diesem Bereich gut aufgestellt. Die intensive Zusammenarbeit und Bündelung der Kompetenzen in den Bereichen Produktionstechnik und Informations- & Kommunikations-Technologie (IKT) macht Hannover zu einem Exzellenzstandort für die Industrie 4.0. Die lokale Wirtschaft in Shenzhen umfasst vor allem die Elektronik- und Telekommunikationsindustrie. Während der CeBIT 2015 kamen zwei Drittel der chinesischen Aussteller aus Shenzhen und seiner Region. Shenzhen war damit 2015 in Hannover ausgesprochen stark repräsentiert.

Der Besuch im Hauptsitz des Huawei Technologies Co., Ltd, der sich für die Entwicklung innovativer IKT-Technologien für die Industrie 4.0 einsetzt, war die Gelegenheit, die Vielfalt der Aktivitäten dieses internationalen Konzerns zu entdecken. Ein Thema des Gespräches war das zunehmende Interesse Huaweis für die Messen in Hannover. Das Unternehmen plant, seine Teilnahme an der CeBIT auszubauen und wird sich 2016 zum ersten Mal an der Hannover Messe zu beteiligen.

BESUCH DES HAUPTSITZES DES HUAWEI TECHNOLOGIES CO., LTD.

- **Im Bereich Kreativwirtschaft**
  Der Besuch der Hochburg für Unternehmen der Kultur- und Kreativwirtschaft in Shenzhen, der OCT-LOFT Creative Culture Park, und das Gespräch mit Vertretern der Shenzhen City of Design Promotion Association, die für das Programm UNESCO Shenzhen Creative City wirbt, haben einen guten Überblick über die Aktivitäten der Stadt Shenzhen im Bereich der Kultur- und Kreativwirtschaft vermittelt.

Der Besuch zeigte attraktive Kooperationsmöglichkeiten zwischen Hannover und Shenzhen auf, wie zum Beispiel die Kooperation zwischen Unternehmen der Kreativwirtschaft oder zwischen Bildungs- und Ausbildungseinrichtungen.
Dementsprechend plant hannoverimpuls GmbH für 2016 eine Reise nach Shenzhen, um dieses Potenzial für Unternehmen der Kreativwirtschaft aus Hannover zu erschließen.

BESUCH DES OCT-LOFT CREATIVE CULTURE PARK,
FRAU DR. MONIKA SESTER,VIZE-PRÄSIDENTIN FÜR
INTERNATIONALES DER LEIBNIZ-UNIVERSITÄT HANNOVER,
UND HERR STEFAN SCHOSTOK, OBERBÜRGERMEISTER
DER LANDESHAUPTSTADT HANNOVER

- In Shenzhen setzte die Unterzeichnung einer politischen Absichtserklärung zwischen Hannover und Shenzhen den Rahmen für die künftige Zusammenarbeit. Mit der Sondierung künftig erfolgreicher Projektideen wurde noch in China begonnen, erste konkrete Ergebnisse wurden bereits erzielt (Unterzeichnung eines wichtigen Vertrages für das INI Hannover GmbH). Schon nach ein paar Wochen hat die Reise weitere Wirkungen gezeigt. Das Chinesische Zentrum, Hannover e.V. hat eine Kooperationsvereinbarung im Bereich Ausbildung unterzeichnet. Die Leibniz Universität Hannover und die Deutsche Messe AG vertiefen gegenwärtig die in Shenzhen hergestellten Kontakte. Eröffnete Kooperationsmöglichkeiten, beispielsweise in den Bereichen der Industrie 4.0 und der Kreativwirtschaft, sind noch zu nutzen. Die Reise wird daher in naher Zukunft weitere Ergebnisse in Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur zeigen.

CHANGDE
Die Festigung einer gelungenen Beziehung

29.-30. Oktober 2015

WOHNGEBÄUDE IN DER STADT CHANGDE

Die Stadt Changde liegt in Zentralchina im Nordwesten der Provinz Hunan und hat heute etwa 6 Millionen Einwohner. Die ersten Kontakte zwischen der Landeshauptstadt Hannover und der Stadt Changde gehen auf das Jahr 2004 zurück. 2010 wurde eine Absichtserklärung zur Ausgestaltung der Kooperation zwischen beiden Städten unterzeichnet. Die Zusammenarbeit im Bereich der Wasserwirtschaft, die aktive Beteiligung der Zivilgesellschaft beider Städte und regelmäßige politische Begegnungen sind die Merkmale dieser Kooperation.

Der Besuch in Changde war die Gelegenheit, auf mehr als zehn Jahre gelungene Kooperation zurückzublicken und die Chancen der neuen Leuchtturmprojekte der Stadt für hannoversche Unternehmen auszuloten.

HÖHEPUNKTE DES BESUCHS

- Feierliche Unterzeichnung einer Absichtserklärung zur Fortsetzung der Kooperation zwischen der Landeshauptstadt Hannover und der Stadt Changde.
- Unterzeichnung von Aufträgen und Kooperationsverträgen mit Unternehmen aus Hannover.
- Besichtigung der Baustelle der Hannoverschen Straße und Übergabe von symbolischen Geschenken.

Ein politischer Impuls für die Fortsetzung der Zusammenarbeit

Die Unterzeichnung der Absichtserklärung zwischen der Landeshauptstadt Hannover und der Stadt Changde verfolgt das Ziel, das Interesse beider Städte an einer Fortführung der bestehenden Kooperation zu bekunden. Der Schwerpunkt soll auf der Vertiefung der Kooperation in den Bereichen liegen, wo bereits Beziehungen bestehen (Wirtschaft, Umweltschutz, Ausbildung, Tourismus, Kulturwesen und Sport).

OFFZIELLES FOTO NACH DER UNTERZEICHNUNG DER ABSICHTSERKLÄRUNG MIT DER STADT CHANGDE

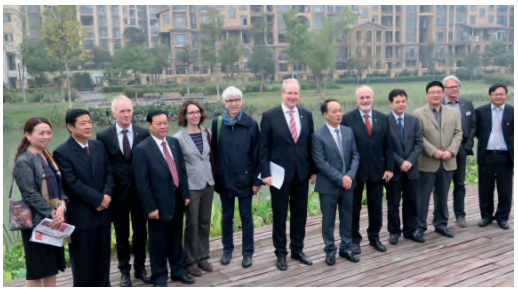
Konkrete Ergebnisse der Unterstützung durch die Landeshauptstadt

- Unmittelbar nach der Unterzeichnung der Absichtserklärung zwischen den Städten Shenzhen und Hannover hat **das Chinesische Zentrum, Hannover e.V.** zwei Kooperationsvereinbarungen mit dem Changde High Level Vocational Technical College unterzeichnet. Die Vereinbarungen befassen sich mit der Ausbildung von Kfz-Mechatronikern und Altenpflegern.

- Ebenfalls hat das **Institut für technisch-wissenschaftliche Hydrologie GmbH** mit der Stadt Changde einen Vertrag in Höhe von ca. 3 Millionen Euro im Rahmen des „Schwammstadt Projektes“ unterzeichnet. Ein weiterer größerer Auftrag wird noch ausgehandelt.

- Erwähnenswert ist auch das Vorhaben der **Hannoverschen Kaffeemanufaktur**, in der Hannoverschen Straße eine Dependance zu eröffnen. Eine erste Vereinbarung mit der Stadt Changde wurde im September 2015 unterzeichnet. Die erste Kontaktaufnahme zwischen der Stadt Changde und der Hannoverschen Kaffeemanufaktur fand im Rahmen einer von der Landeshauptstadt Hannover organisierten Veranstaltung im April 2014 statt. Ziel war es, hannoversche Unternehmen für die Hannoversche Straße zu interessieren.

- Das hannoversche **Unternehmen Kingart GmbH**, dessen Geschäftsführerin sich an der Reise beteiligt hat, hat eine Woche vor der Reise einen Vertrag mit der für die Hannoversche Straße zuständigen Baufirma für die Lieferung von Klinkerriemchen unterzeichnet. Kontakte zu der chinesischen Firma wurden durch die Landeshauptstadt Hannover vermittelt.



DER OBERBÜRGERMEISTER UND DIE VERTRETER DER RATSFRAKTIONEN DER LANDESHAUPTSTADT HANNOVER BESICHTIGEN DAS PROJEKT CHUANMATOU VON WASSER HANNOVER E.V.

Weitere Chancen der Zusammenarbeit

Mit der Unterzeichnung der Absichtserklärung, den verschiedenen Besichtigungen und Austauschen zwischen den Mitgliedern der Delegation und den politischen, städtischen und wirtschaftlichen Vertretern in Changde wurden neue Geschäftschancen und Kooperationsmöglichkeiten [4] eröffnet, deren Konkretisierung mittelfristig erwartet wird.

Insbesondere der Besuch des Oberbürgermeisters und der Vertreter des Rates der Landeshauptstadt Hannover auf der Baustelle der Hannoverschen Straße und die Übergabe von zwei symbolischen Geschenken [5] haben für eine erhebliche Aufmerksamkeit in den lokalen und überregionalen Medien sowohl in Changde als auch in Deutschland gesorgt [6] und die Resonanz des Besuches und seiner Ziele verstärkt.

BAUSTELLE DER HANNOVERSCHEN STRAßE

[4] Insbesondere in den folgenden Bereichen: Umwelttechnologie, Wasserbewirtschaftung, Ausbildung, wirtschaftliche Zusammenarbeit beispielsweise im Rahmen der Hannoverschen Straße, Kultur und Tourismus.

[5] Ein der freundschaftlichen Beziehungen zwischen Hannover und Changde gewidmetes Straßenschild und ein Gully-Deckel mit dem Wappen von Hannover haben insbesondere die Aufmerksamkeit der deutschen Medien auf die Hannoversche Straße gelenkt.

[6] Siehe Anlage 3 für die Berichterstattung in den deutschen und chinesischen Medien.

DIE POLITISCHEN VERTRETER DER LANDESHAUPTSTADT HANNOVER ÜBERGEBEN BESONDERE GESCHENKE AN DIE STADT CHANGDE

Die langjährige Kooperation zwischen der Landeshauptstadt Hannover und der Stadt Changde wurde bekräftigt und ihr Horizont erweitert. Der Besuch des Oberbürgermeisters und seiner Delegation hat zur Anbahnung und Verwirklichung von konkreten Projekten geführt. Die breite Berichterstattung in den Medien hat dazu beigetragen, die Landeshauptstadt Hannover als international aktive, erfolgreiche Stadt zu profilieren.

GRUPPENFOTO NACH DER EINWEIHUNG DES STRAßENSCHILDES DER „HANNOVERSCHEN STRAßE“

EVALUIERUNG UND PERSPEKTIVEN

Während dieser intensiven und ergiebigen Woche in China haben die Mitglieder der Delegation der Landeshauptstadt Hannover viele Erfahrungen, Projektideen und neue Kontakte gesammelt. Alle Beteiligten bekundeten nach der Ankunft in Hannover ihre Zufriedenheit mit dem Erreichten.

Ziele erreicht!

Die vielfältigen Kooperationen Hannovers mit Partnern in Shanghai, Shenzhen und Changde wurden gestärkt und ausgebaut. Der mit der Unterzeichnung von Absichtserklärungen gezeigte politische Wille zur Zusammenarbeit wurde mit der Anbahnung und Vereinbarung einer ganzen Reihe von konkreten Projekten, beispielsweise im Bereich Ausbildung, Messewesen, Kreativwirtschaft, Umweltschutz oder Gesundheitswirtschaft sofort konkretisiert. Kooperationsfelder wurden definiert und Geschäftsperspektiven eröffnet.

Weiterhin hat die Reise zur internationalen Ausstrahlung und Anziehungskraft der Landeshauptstadt Hannover beigetragen. Der Oberbürgermeister und seine Delegation haben für Hannover als vertrauenswürdigen bzw. kompetenten Partner mit vielfältigem Know-how und mit viel Potenzial geworben. Jede der drei Etappen der Reise bot Gelegenheiten, Hannover mit seinen Stärken und Themen zu profilieren. Die ausführliche Berichterstattung in den Medien[7] und die entstandene Synergie innerhalb der Delegation, auch über die Reise hinaus, haben wesentlich dazu beigetragen.

Die Reise hat zweifellos den wissenschaftlichen Austausch und die menschlichen Bindungen mit China gefördert und die Tür zu weiteren kulturellen und gesellschaftlichen Interaktionen geöffnet. Demnach ist es noch zu früh, alle Auswirkungen der Reise zu erkennen und zu beurteilen. In China braucht man einen langen Atem, um Geschäfts- und Kooperationsprojekte zu verwirklichen. Die Reise des Oberbürgermeisters hat jedoch erkennbar die Weichen für die erfolgreiche Weiterentwicklung der Zusammenarbeit mit China gestellt.

[7] Siehe Anlage 3: Berichterstattung in den Medien.

Positive Rückmeldungen von den Delegationsmitgliedern

Ein wichtiges Merkmal der Delegation war ihre vielfältige Zusammensetzung. Die Mitglieder kamen aus diversen Bereichen[8], ihre Kontakte nach China waren sehr unterschiedlich entwickelt. Einige waren schon seit Jahren dort aktiv dort und wollten ihre Aktivitäten ausweiten, während andere ihren ersten Chinabesuch zur Sammlung erster Erfahrungen und zur Entwicklung neuer Geschäftsideen nutzen wollten. Daher waren die Erwartungen innerhalb der Delegation sehr unterschiedlich.

Allen gemeinsam war das Ziel, Informationen über die aktuellen Entwicklungen in China und insbesondere in Shanghai, in Shenzhen und in Changde zu bekommen. Ein weiteres, von allen geteiltes Interesse war die Möglichkeit der Vernetzung innerhalb der Delegation und mit chinesischen Partnern. Dies ist eine Erkenntnis eines Feedbackbogens, der nach der Reise von der Landeshauptstadt Hannover verteilt wurde[9]. Die Rückmeldungen zeigen die hohe Zufriedenheit mit dem Ausgang der Reise: alle Befragten bestätigen, dass die Ergebnisse der Reise ihren Erwartungen entsprachen[10].

Insbesondere die Qualität der Kontakte, die während der Reise geknüpft wurden, wurde von den Teilnehmern sehr geschätzt[11]. Die Reise hat gezeigt, wie wichtig persönliche und direkte Kontakte sind. Die modernsten Informations- und Kommunikationstechnologien können die Vorteile eines Besuches vor Ort nicht ersetzen: Nähe und Vertrauen schaffen. Darüber hinaus spielt in China die politische Flankierung eine große Rolle. Die Beteiligung von Vertretern jeder Fraktion des Rates der Landeshauptstadt Hannover an der Reise war wichtig und hatte ein starkes politisches Signal an die chinesischen Partner gesendet. Darüber hinaus haben sich die offiziellen Termine zwischen politischen Vertretern aus Hannover und den besichtigten chinesischen Städten für mehrere Teilnehmer als nützlich erwiesen. Außerdem hat eine Delegationsreise den Vorteil, viele Gespräche zwischen den Teilnehmern der Delegation zu ermöglichen. Mehrere Unternehmer haben schon ihr Interesse angekündigt, miteinander zu kooperieren. Manchmal muss man bis nach China fliegen, um Geschäftspartner in Hannover zu finden…!

---

8 Siehe Anlage 1: Zusammensetzung der Delegation.

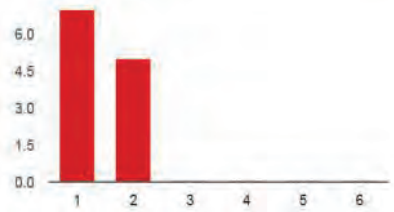
9 Die Ergebnisse geben nützliche Hinweise und Rückmeldungen für künftige, von der Landeshauptstadt Hannover organisierte Delegationsreisen.

10 So berichten sämtliche Unternehmer, die auf den Fragebogen geantwortet haben, dass seit der Reise Geschäftsabschlüsse erzielt worden sind, Verhandlungen aufgenommen wurden oder sich Projekte bereits in der Umsetzung befinden.

11 Die Hälfte der Befragten hat „vielversprechende Kontakte für zukünftige Aktivitäten knüpfen können“.

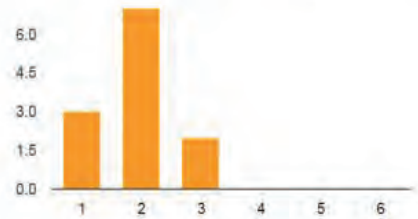
Eine weitere Erkenntnis ist die positive Bewertung der Organisation und des Programms. Es ist erkennbar gelungen, die verschiedenen Interessen innerhalb der Delegation auf einen Nenner[12] zu bringen. Dies sind ermutigende Ergebnisse für das Büro für internationale Angelegenheiten der Landeshauptstadt Hannover und hannoverimpuls GmbH und für die Organisation weiterer Delegationsreisen.

1- Wie bewerten Sie die Organisation der Delegationsreise insgesamt?



sehr gut: 1	7	58.3%
2	5	41.7%
3	0	0%
4	0	0%
5	0	0%
ungenügend: 6	0	0%

1- Wie bewerten Sie den Inhalt des Programmes / der Delegationsreise?



sehr gut: 1	3	25%
2	7	58.3%
3	2	16.7%
4	0	0%
5	0	0%
ungenügend: 6	0	0%

[12] Siehe Anlage 2. In den Wochen nach der Reise hat das Büro für internationale Angelegenheiten der Landeshauptstadt Hannover viele positive Rückmeldungen von einzelnen Teilnehmern bekommen.

Nächste Schritte

Die Reise des Oberbürgermeisters der Landeshauptstadt Hannover und seiner Delegation nach China hat zur Entwicklung fruchtbarer Beziehungen zwischen Hannover und China wesentlich beigetragen. Wichtig ist jetzt, die zarte Pflanze der Kooperation mit dem Reich der Mitte behutsam zu hegen und zu pflegen: dazu gehört, die politischen, wirtschaftlichen, wissenschaftlichen und persönlichen Kontakte zu vertiefen, den Erfahrungsaustausch anzuschieben, konkrete Projekte umzusetzen und auf diese Art und Weise gegenseitiges Vertrauen aufzubauen und zu stärken.

Dafür ist die Vernetzung der verschiedenen Akteure der Stadt im Umgang mit China wichtig. Der 2015 von der Stadtverwaltung initiierte Dialog[13] wird 2016 mit dem Ziel wiederholt, die Beziehungen Hannovers zu China systematischer weiterzuentwickeln und konkrete, positive Ergebnisse für Hannover zu erreichen. Eine Begegnung mit den beteiligten Unternehmen ist ebenfalls vorgesehen, um die wirtschaftlichen Auswirkungen der Reise weiter zu evaluieren und die positive Dynamik innerhalb der Delegation weiter zu entwickeln. Die China-Reise hat hierfür eine hervorragende Basis geschaffen.

[13] China-Hearing am 18. Mai 2015 mit Vertretern der Politik, Stadtverwaltung, Wirtschaft und Wissenschaft

Anlage 2: Programm der Reise

Sonntag, 25. Oktober 2015 (Anreise Shanghai)	
Uhrzeit	
12:50	Einchecken Flughafen Hannover Langenhagen Treffpunkt: Wartebereich vor dem Boarding Gate
14:50	Flug von Hannover nach Frankfurt (LH 057)
15:50	Ankunft in Frankfurt
17:55	Flug von Frankfurt nach Shanghai (LH 728)
Montag, 26. Oktober 2015 (Shanghai)	
Uhrzeit	
11:35 Ortszeit (4:35 deutscher Zeit)	Ankunft am Shanghai Pudong International Flughafen und Transfer vom Flughafen zum Hotel Treffpunkt: Ankunftshalle des Terminals 3 - Schild „Landeshauptstadt Hannover". Abfahrt 12.30 Uhr.
13:00	Ankunft und Einchecken im Renaissance Shanghai Pudong Hotel, kurzes Ausruhen Renaissance Shanghai Pudong Hotel, 100 Chang Liu Road, Pudong New Area Shanghai 200135 China
13:30	Bus -Transfer zum Generalkonsulat Treffpunkt: Lounge des Hotels um13.20
ca. 14:15	Briefing und Imbiss mit dem Generalkonsul der Bundesrepublik Deutschland in Shanghai, Herrn Peter Rothen Generalkonsulat der Bundesrepublik Deutschland (Deutsche Residenz) 151, Yongfu Lu, Shanghai 200031 China
15.45	Transfer vom Konsulat zur Tongji Universität
16:30	Enthüllung der Leibniz Statue im Foyer der Deutschsprachigen Bibliothek der Tongji -Universität (Geschenk des Chinesischen Zentrums Hannover e.V. und des Konfuzius Instituts Hannover an die Tongji Universität) Tongji University Shanghai, Chinesisch - Deutsches Haus, Siping -Campus, 1239 Siping Road, Shanghai 200092 Programm: - Musikalische Einstimmung: Studentenchor der Universität - Eröffnungsansprache Stefan Schostok, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Hannover - Begrüßung Prof. Xianjin YANG, Senatspräsident der Tongji-Universität - Warum Leibniz? Rückblick und Ausblick einer Seelenverwandtschaft, Prof. Dr. Chunchun Hu, Stellvertretender Direktor des Deutschlandforschungszentrums. - Gemeinsame Enthüllung der Leibniz Statue. - Musikalischer Ausklang: Studentenchor der Universität

18:00 18:30	Abfahrt von der Tongi - Universität nach Jumeirah Himalyas Hotel Abendessen mit Vertretern von der Deutschen Messe AG, Partnerverbänden, ausgewählten Ausstellern und Vertretern von Hannover Milano Fairs Shanghai Jumeirah Himalayas Hotel, Jumeirah Ball Room, No. 1108 Mei Hua Road, Pudon g, Shanghai 201204
21:00	Rückkehr zum Hotel Treffpunkt: Eingang des Jumeirah Ball Rooms
Dienstag, 27. Oktober 2015 (Shanghai)	
Uhrzeit	
08:45	Check - out (Koffer mitnehmen)
09:00	Briefing des Tages in der Hotel Lounge
09:15	Bus -Transfer zum Messegelände
09:30	Ankunft auf den Messen **CEMAT-Asia und der PTC Shanghai** Offizieller Empfang durch Herrn Dr. Gruchow, Mitglied des Vorstands der Deutschen Messe AG und Herrn James Fu, Geschäftsführer Hannover Milano Fairs China Ltd.
10:00	Sonderführung über das Messegelände.
11:15	Ende der Führung in der **Hannover Lounge** / Vorstellung der Lounge und des Standortes Hannover durch Herrn Dr. Gruchow (Halle N2/E3)
11.45	**Smart Manufacturing Forum** in Halle N2/E4 (gegenüber Hannover Lounge): Rede des Oberbürgermeisters zum Thema „Intralogistik und Industrie 4.0“ (Publikum: lokale Presse, Besucher).
12:20	Mittagessen in der Hannover Lounge
13.30	Fahrt zum Flughafen
ab 15:00	Einchecken Flughafen Shanghai Hongqiao International
17:15	Flug Shanghai -Shenzhen (CZ 3558)
19:35	Ankunft am Flughafen Shenzhen Bao An International Treffpunkt: VIP Room mit Herrn Roland Xiao, Büro für internationale Angelegenheiten der Stadt Shenzhen
20:40	Fahrt zum Futian Shangri-La Hotel und Check-in *Hotel Futian Shangri-La Shenzhen, 4088 Yi Tian Road, Futian District Shenzhen, 518048 China* Ausklang im Hotel mit Abendessen (Buffet)
Mittwoch, 28. Oktober 2015 (Shenzhen)	
Uhrzeit	
08:15	Briefing des Tages in der Hotel Lounge
09:00	Abfahrt (Treffpunkt: Hotel Lounge) Fachliche Exkursionen und Gespräche zum Thema Kreativwirtschaft

09:30	Besichtigung des OCT LOFT Creative Culture Park Shenzhen
11:00	Empfang durch den Oberbürgermeister der Stadt Shenzhen, Herrn XU Qin, und weitere Vertreter der Stadt. Wuzhou Guesthouse
11:30	Unterzeichnungszeremonie Hotel Futian Shangri-La, Guangdong Hall, dritter Stock Unterzeichnung einer Absichtserklärung zwischen der Stadt Shenzhen und der Landeshauptstadt Hannover zur Entwicklung der freundschaftlichen Zusammenarbeit.
12:00	Mittagessen mit Vertretern der Stadt Shenzhen Hotel Futian Shangri-La, Hall 2, dritter Stock
14:15	Abfahrt Gespräch mit Herrn Ting Xu, Generalsekretär, und weiteren Vertretern der „Shenzhen City of Design Promotion Association" (SDPA) zum Thema UNESCO Creative Cities Network und Designwirtschaft. *Room 102, Innovation Center, 4th Building, E-Hub, Qianhai,Shenzhen, China, 51805*
15:30	Fachliche Exkursion und Gespräche zum Thema Industrie 4.0 Besichtigung von Huawei Technologies Co., Ltd (Huawei Industriepark)
18:30	- Für den Oberbürgermeister, die Vertreter der Ratsfraktion und die Journalisten: Unterzeichnung einer Absichtserklärung zwischen dem International Neuroscience Institute Hannover GmbH und der chinesische Firma AMER für den Bau und Management eines privaten Krankrenhauses. - Für die anderen Teilnehmer der Delegation: Gespräch mit Herrn Stefan Rosenbohm, Vorstandsvorsitzender, und Herrn Oliver Regner, Exekutive Direktor der Deutschen Handelskammer im Süd - und Südwesten China (AHK South and Southwest China) Anschließend Abendessen im Restaurant des Hotels Futian Shangri-La
Donnerstag, 29. Oktober 2015 (Shenzhen / Changde)	
Uhrzeit	
07:30	Check -out (Koffer mitnehmen)
07:45	Abfahrt zum Bahnhof Shenzhen Nord
08:47	Zug Shenzhen – Changsha
12:10	Ankunft in Changsha South (Empfang durch den Leiter und den stellvertretenden Leiter des Amtes für auswärtige Angelegenheiten der Stadt Changde, Herrn Hongmou BAI und Herrn Jianzhong LUO).
bis 14:00	Mittagessen
14:00 -17:00	Bustransfer nach Changde

17:00	Ankunft in Changde und Check-in im Hotel Sheraton Changde Wuling Hotel Sheraton Changde Wuling , No.899 Zaoguo Road, Wuling District , Changde, 415000
17:40	Treffen mit den Vertretern der Stadt Changde im Sheraton Hotel unter der Leitung von WANG Qun, Parteisekretär des Stadtkomitees Changde Unterzeichnungszeremonie im Sheraton Hotel (Halle 1) - Unterzeichnung einer Absichtserklärung zur Fortsetzung der bestehenden Kooperation zwischen der Stadt Changde und der Landeshauptstadt Hannover. - Unterzeichnung einer Kooperationsvereinbarung zwischen dem Chinesischem Zentrum, Hannover e.V. und Changde High Level Vocational Technical College. - Unterzeichnung eines Vertrages zwischen dem Institut für technisch - wissenschaftliche Hydrologie GmbH und der Stadt Changde im Rahmen der Entwicklung einer „Schwammstadt“.
18:30	Anschließend Begrüßungsbankett im Sheraton Hotel (Halle 1)
Freitag, 30. Oktober 2015 (Changde)	
Uhrzeit	
08:30	Abfahrt zur Ausstellung über die Stadtentwicklung
09:30	Besichtigung des Projekts Chuanmatou von Wasser Hannover e.V.
10:00	Fahrt zum Sandstrandpark und Liuye Lake (inklusiv Kaffeepause)
10:50	Besuch der Hannoverschen Straße und Straßeneinweihung
12:10	Mittagessen
15:00	Abfahrt nach Changsha
21:10	Flug von Changsha Huanghua International nach Peking (CA 1364 .)
23:25	Ankunft in Peking Capital International Flughafen
	Transfer zum CITIC Hotel, Beijing Airport *CITIC Hotel Beijing Airport , No. 9 Xiao Tianzhu Road, Capital International Airport, Beijing, China, 100621*
Samstag, 31 Oktober 2015 (Rückflug nach Hannover)	
Uhrzeit	
ab 09:30	Check-out (Koffer mitnehmen)
10:00	Fahrt zum Flughafen
ab 12:00	Einchecken am Flughafen in Peking
14:00	Flug von Peking nach München (LH 723)
17:35	Ankunft in München
18:35	Flug von München nach Hannover (LH 2102)
19:40	Ankunft am Flughafen Hannover Langenhagen

Anlage 3: Berichterstattung in den Medien (Stand: 06.01.2016)[14]

SHANGHAI

1. Hannoversche Allgemeine Zeitung, 25.10.2015: „Hannover besucht Hannover – in China“ http://t.haz.de/Hannover/Aus-der-Stadt/Uebersicht/Hannover-besucht-Hannover-in-China

2. Hannover Citynews online, 25.10.2015: „Hannover stärkt Beziehungen zu China“ http://www.hannover.citynews-online.de/aktuelles/2387-hannover-st%C3%A4rkt-beziehungen-zu-china.html

3. Stadtreporter.de, 25,10.2015: „Oberbürgermeister Stefan Schostok reist mit Delegation nach Shanghai, Shenzhen und Changde“ http://www.stadtreporter.de/hannover/news/wirtschaft/oberbuergermeister-stefan-schostok-reist-mit-delegation-nach-shanghai-shenzhen-und-changde

4. Pressemeldung der Landeshauptstadt Hannover, 26.10.2015: „Hannover baut Kooperationen mit China aus“ http://www.hannover.de/Service/Presse-Medien/Landeshauptstadt-Hannover/Meldungsarchiv-für-das-Jahr-2015/Hannover-baut-Kooperationen-mit-China-aus

5. Pressemeldung der Hannover Tourismus und Marketing GmbH, 26.10.2015: „Hannover präsentiert sich in Shanghai“ http://www.hannover.de/Service/Presse-Medien/Presseservice-Marke%C2%ADting,-Tourismus,-Wirtschaft/Aktuelle-Pressemitteilungen/Hannover-pr%C3%A4sentiert-sich-in-Shanghai

6. Neue Presse, 27.10.2015: „Leibniz und eine Lounge in Shanghai“ (Printausgabe).

7. hannoverimpuls GmbH, 27.10.2015, http://www.wirtschaftsfoerderung-hannover.de/Aktuelles/Hannover-wirbt-f%C3%BCr-Industrie-4.0

8. Hannoversche Allgemeine Zeitung, 27.10.2015: „Oberbürgermeister Stefan Schostok unterwegs: was ist für Hannover in China drin“ http://m.haz.de/Hannover/Aus-der-Stadt/Uebersicht/Oberbuergermeister-Stefan-Schostok-unterwegs-Was-ist-fuer-Hannover-in-China-drin

9. BILD, 27.10.2015: „OB Schostok bringt Leibniz nach China“ http://www.bild.de/regional/hannover/stefan-schostok/bringt-leibniz-nach-china-43165148.bild.html

10. Pressemeldung der Landeshauptstadt Hannover, 27.10.2015: „Leibniz -Büste für Tongji-Universität in Shanghai“ http://www.hannover.de/Service/Presse-Medien/Landeshauptstadt-Hannover/Meldungsarchiv-für-das-Jahr-2015/Leibniz-Büste-für-Tongji-Universität- in-Shanghai

[14] Nicht erschöpfende Liste der Artikel und Reportage über die Reise des Oberbürgermeisters Schostok und seiner Delegation nach China.

11. Pressemeldung der Landeshauptstadt Hannover, 28.10.2015: „Hannover wirbt für Industrie 4.0“ http://www.hannover.de/Service/Presse-Medien/Landeshauptstadt-Hannover/Meldungsarchiv-für-das-Jahr-2015/Hannover-wirbt-für-Industrie-4.0

12. Neue Presse, 28.10.2015: „Werben für Hannover“ - OB und Messe-Vorstand auf Intralogistik-Messe in China. (Printausgabe)

13. „Hannover präsentiert sich in Shanghai“, Artikel erschien am 26.10.2015 auf den folgenden Internetseiten: Business Wire, Wallstreet, Freie Presse Online, Manager Magazin ONLINE, DEUTSCHLAND today, Der Westen - WAZ Online, Finanztreff.de, Financial.de, DGAP-MEDIENTREFF, WZ-Newsline Westdeutsche Zeitung, Münchner Merkur Online, Kölner Stadt-Anzeiger Online, Main-Spitze Online, Nordwest-Zeitung Online, Oberpfalznetz.de, Moneyspecial, Frankfurter Neue Presse Online, Da-imnetz.de, InFranken.de, Main Post Online, Wormser Zeitung Online, HAZ.de Hannoversche Allgemeine Online, FinanzNachrichten.de, KLAMM.de, 88news, General-Anzeiger, Bonn Online, Allgemeine Zeitung online, BLICK online, AFP Multimedia, Stadtreporter, Chiemgau24.de, Innsalzach24.de.

14. Pressemitteilung der Deutschen Messe, 19.11.2015 auf verschiedene fachliche Internetseiten (z.B. http://www.pressebox.com/inactive/deutsche-messe-ag-hannover/Industriemessen-der-Deutschen-Messe-in-Shanghai-weiter-auf-Wachstumskurs/boxid/766841

15. Fachmagazin „ f+h intralogistics“, Aus landsausgabe vom 3.3.2016: Interview von Herrn Schostok.

SHENZHEN

16. Pressemeldung der Landeshauptstadt Hannover, 28.10.2015: „Hannover startet Kooperation mit Shenzhen“. http://www.hannover.de/Service/Presse-Medien/Landeshauptstadt-Hannover/Meldungsarchiv-für-das-Jahr-2015/Hannover-startet-Kooperation-mit-Shenzhen

17. Hannoversche Allgemeine Zeitung, 28.10.2015: „Neue Partner in Fernost?“ http://www.haz.de/Hannover/Aus-der-Stadt/Uebersicht/Reise-der-Delegation-aus-Hannover-nach-Shenzhen-Neue-Partner-in-Fernost

18. Hannoversche Allgemeine Zeitung, 28.10.2015: „Samii wird Mastermind von Kliniken in China“ http://www.haz.de/Hannover/Aus-der-Stadt/Uebersicht/Neurologe-aus-Hannover-Madjid-Samii-wird-Mastermind-von-Kliniken-in-China

19. Neue Presse, 28.10.2015: „Hannover: Shenzhen bekommt INI Klinik“ http://www.neuepresse.de/Hannover/Meine-Stadt/Hannover-Shenzhen-bekommt-INI-Klinik

20. Neue Presse, 28.10.2015: „ Shenzhen - Hannovers neue Liebe in China“ http://www.neuepresse.de/Hannover/Meine-Stadt/Shenzhen-Hannovers-neue-Liebe-in-China

21. Hannoversche Allgemeine Zeitung, 29.10.2015: „Medizin - und Messe-Know-how für China“ . (Printausgabe)

22. Neue Presse, 29.10.2015: „Doppeltes Glück in China“ (Printausgabe)

23. Neue Presse, 29.10.2015: „Das Gehirn aus Hannover: 300 Millionen für ein neues INI“ . (Printausgabe)

24. Shenzhen Special Zone Daily, 29.10.2015[15].

CHANGDE[16]

[15] In Shenzhen wurde auch der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Hannover von dem lokalen Fernsehsender interviewt.

25. Die Immobilie.de, 28.10.2015: „China kopiert Hannover“
http://www.dieimmobilie.de/schuetzenfest-weihnachtsmarkt-und-heimatmuseum-china-kopiert-hannover-1446021621/

26. Neue Presse, 29.10.2015: „Changde wünscht sich Partnerschaft“
http://www.neuepresse.de/Hannover/Meine-Stadt/Changde-wuenscht-sich-Partnerschaft

27. Pressemeldung der Landeshauptstadt Hannover, 30.10.2015: „Ein Stück Hannover in Changde“
http://www.hannover.de/Service/Presse-Medien/Landeshauptstadt-Hannover/Meldungsarchiv-f%C3%BCr-das-Jahr-2015/Ein-St%C3%BCck-Hannover-in-Changde

28. Hannoversche Allgemeine Zeitung, 30.10.2015: „Zu Besuch in Chinas Hannover-Straße“
http://www.haz.de/Hannover/Aus-der-Stadt/Uebersicht/China-hat-jetzt-seine-Hannover-Strasse

29. Neue Presse, 30.10.2015, „Chinesen bauen in Changde ein Stück Hannover“
http://www.neuepresse.de/Hannover/Meine-Stadt/Chinesen-bauen-in-Changde-ein-Stueck-Hannover

30. Neue Presse, 31.10.2015: „Ein chinesisches Stück Hannover“ (Printausgabe)

31. Pressemeldung der Stadt Changde[17], 31.10.2015:
http://www.changde.gov.cn/art/2015/10/31/art_111_1679947.html

32. Internetseite der Provinz Hunan, 03.11.2015
http://www.enghunan.gov.cn/news/localnews/govNews/201511/t20151103_1906766.html

33. RTL Nachtjournal, 11.11.2015 (Link nicht mehr gültig)

34. RTL Nord, 24.11.2015: „China baut Hannover Kopie“
http://rtlnord.de/nachrichten/china-baut-hannover-kopie.html

35. SAT.1 Regional, 14.12.2015, „Chinesen bauen ein Stück Hannover nach: Auch Kaffeemanufaktur geht nach Changde“
http://www.hannover.sat1regional.de/verschiedenes-videos/article/chinesen-bauen-ein-stueck-hannover-nach-auch-kaffeemanufaktur-geht-nach-changde-191702.html

SOZIALE MEDIEN

- Twitter: die meisten Tweets wurden mit dem hashtag #hannochina kennzeichnet: https://twitter.com/search?q=%23hannochina

- Facebook Oberbürgermeister Schostok: https://www.facebook.com/OB.Schostok

- Facebook der Landeshauptstadt Hannover: https://www.facebook.com/lhhannover/

RADIOSENDER

Die folgenden Radiosender haben über die Reise des Oberbürgermeisters Schostok berichtet:
- Leinehertz
- Radio Hannover
- Antenne Niedersachsen
- ffn

VERSCHIEDENES

- Newsletter des Chinesischen Zentrum, Hannover e.V., Ausgabe 3/2015: Interview mit Herrn Schostok.

---

[16] Hier sind lediglich die Artikel aufgeführt, die sich direkt mit der Reise auseinandergesetzt haben. Zusätzlich wurde im September und Oktober 2015 in zahlreichen Medien über die Hannoversche Straße in Changde berichtet und die Reise des Oberbürgermeisters Schostok angekündigt.
[17] In Changde haben die lokalen Zeitungen und Fernsehsender über den Besuch der Delegation aus Hannover berichtet und den Oberbürgermeister interviewt.

Landeshauptstadt Hannover

LANDESHAUPTSTADT HANNOVER

Büro Oberbürgermeister
Büro für internationale Angelegenheiten
Rathaus, Trammplatz 2, 30159 Hannover

Marie Bullet

E-Mail:
international@hannover-stadt.de

Fotos:
Landeshauptstadt Hannover, Jan Blachura,
ABAKUS Internet Marketing GmbH

Gestaltung:
Marie Bullet, Petra Utgenannt

Stand:
April 2016

www.hannover.de